

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 0/0075/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.10.2022
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 19.10.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.11.2022	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 19.10.2022 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 19.10.2022 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

10. November 2022

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.10.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Herr Patrick Deloie

Herr David Hasse

Herr Olaf Jacobs

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Jana Keller

ab 17.40 Uhr (TOP 7)

Herr Lasse Klopstein

Frau Dr. Elisabeth Lassay

Herr Jörg Hans Lindemann

Frau Stefanie Luczak

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 1/17

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Neues Mitglied in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte**
Vorlage: BA 0/0073/WP18

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.08.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0068/WP18

- 5 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.09.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0071/WP18

- 6 **Katholische Grundschule Am Römerhof: Vorstellen der Konzeptstudien und Planungsauftrag für den Erweiterungsbau**
Vorlage: FB 45/0278/WP18

- 7 **Standort für die Kur- und Rehaklinik Burtscheid**
Bürgerantrag gem. §24 GO NRW
Vorlage: FB 61/0509/WP18

- 8 **Bachoffenlegung in der Innenstadt**
- hier: **Variantenuntersuchung Gerinneführung Paubach vom Fischmarkt bis Theaterplatz/Kapuzinergraben**
Vorlage: **FB 61/0515/WP18**
- 9 **Lebenswerte Innenstadt -**
Hier: **Sachstandsbericht zum Ratsantrag 32/18**
Vorlage: **FB 61/0508/WP18**
- 10 **Parken auf dem Seitenstreifen der Abteistraße am Ferberpark bzw. weitere Maßnahmen; Bürgerantrag vom 31.03.2022**
Vorlage: **FB 61/0521/WP18**
- 11 **Lothringerstraße zwischen Wilhelmstraße und Oppenhofallee;**
Ausbau zur Fahrradstraße im Vorfeld zur Regionetz-Erneuerung der Leitungstrassen für Kanal, Fernwärme und sonstigen Versorgungsträgern
hier: **Ausführungsbeschluss und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**
Vorlage: **FB 61/0445/WP18**
- 12 **Umgestaltung Pontstraße Marienbongard**
Hier: **Ausführungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0518/WP18**
- 13 **Benennung von Straßen und Plätzen;**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters Die Linke in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 30.09.2022
Vorlage: **BA 0/0074/WP18**
- 14 **Mitteilungen**

- 1 **Anmerkungen zur Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil**

- 1.1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.08.2022 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 0/0069/WP18

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.09.2022 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 0/0072/WP18

- 3 **Altstadtquartier Büchel: Prozessschritte und anstehende Entscheidungen Herbst 2022**

- 4 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan -Grauenhofer Weg/ Stettiner Straße- zwischen Grauenhofer Weg, Stettiner Straße und Autobahn A44;**
hier: Programmberatung
Vorlage: FB 61/0489/WP18

- 5 **Grundstücksangelegenheit:**
Ratsantrag Fraktion Die Linke vom 07.12.2021, Nr. 206/18 Revitalisierung der Gebäude Belvedereallee 3, Altes Forsthaus und Ratsantrag der SPD Fraktion vom 14.12.2021, Nr. 211/18
Nutzung Altes Forsthaus
Vorlage: FB 23/0127/WP18

- 6 **Verwendung der bezirklichen Mittel 2022:**
Vorlage: BA 0/0070/WP18

7 **Mitteilungen:**

8 **Revitalisierung des ehemaligen Hutchinson-Areals**

hier:

- **Ergebnis des Studierendenwettbewerbs**

- **weiteres Vorgehen**

Vorlage: FB 61/0497/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Auf Wunsch der Verwaltung schlägt er vor, die Tagesordnungspunkte Ö12 und Ö13 vorzuziehen und bereits nach dem Tagesordnungspunkt Ö6 zu behandeln. Zudem regt er an den Tagesordnungspunkt Ö9 von der Tagesordnung abzusetzen, da hierzu keine Vorlage vorliegt. Es gibt keine Gegenrede. Zudem wird dem Wunsch der Verwaltung auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes Ö14 in den nichtöffentlichen Teil entsprochen.

Es gibt ansonsten keine Änderungswünsche der Tagesordnung.

zu 2 Neues Mitglied in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

Vorlage: BA 0/0073/WP18

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt; schriftliche Fragen liegen nicht vor.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.08.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 0/0068/WP18

Herr Dr. Otten erinnert daran, dass er stets nur die Worte Bürger und Bürgerinnen, nicht das Wort Bürger*innen benutze. Entsprechend sollten seine Wortmeldungen auch protokolliert werden, mahnt er.

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 7/17

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.08.2022 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme)

zu 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.09.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 0/0071/WP18

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2022 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme)

zu 6 Katholische Grundschule Am Römerhof: Vorstellen der Konzeptstudien und Planungsauftrag für den Erweiterungsbau

Vorlage: FB 45/0278/WP18

Herr Lambertz erläutert das Vorhaben anhand der Präsentation, die der Vorlage beigefügt ist. Dabei erklärt er, dass die Variante B den Bedarf an OGS Räumen aufgreife und die Bedarfsliste des FB 45 damit fast vollständig erfüllt werden würde.

Frau Luczak sagt, dass ihre Fraktion für die Variante B stimmen möchte. Es sei nämlich wichtig sofort allumfassend zu denken, um nicht im Nachhinein nachbessern zu müssen.

Herr Dr. Otten bedankt sich für den Vortrag. Er halte die Entscheidung für die Variante B für nachvollziehbar und logisch und gehe davon aus, dass der OGS-Ausbau mit dem Schulentwicklungsplan harmoniere. Auch seine Fraktion möchte dem Beschlussvorschlag mit Variante B zustimmen.

Einstimmig wurde folgendes beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, die Verwaltung mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung für die Variante B zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 7 Standort für die Kur- und Rehaklinik Burtscheid

Bürgerantrag gem. §24 GO NRW

Vorlage: FB 61/0509/WP18

Frau Strehle informiert über die Beratung im Bürgerforum und berichtet, dass der Beschlussvorschlag die Anregungen und Diskussionen im Bürgerforum reflektiere. Bei der Diskussion zum Thema ginge es vornehmlich um Beachtung der Fragen und Sorgen zum Thema Bebauung des Klostergartens und um Mobilitätslösungen.

Herr Dr. Otten begrüßt grundsätzlich den beschlussvorschlag. Allerdings sei die Priorisierung darin nicht korrekt. Er fragt, ob es nicht sinnvoller sei erst die Verträglichkeit zu prüfen bevor man weitere Schritte angeht. Diese Reihenfolge sei im Beschlussvorschlag nicht eingehalten, weil die Verträglichkeitsprüfung erst an zweiter Stelle stehe. Zudem sei die Angabe „weitere Anregungen aus dem Bürgerforum“ seiner Fraktion nicht präzise genug formuliert. Er möchte erfahren, was diese Anregungen genau beinhalten.

Frau Strehle gibt an, dass das Protokoll der Bürgerforumssitzung noch nicht vorliege und sagt zu, verwaltungsintern zu klären, wann das Protokoll zur Verfügung gestellt werden kann.

Zum Beschlussvorschlag führt Frau Strehle folgendes aus:

Sie hoffe, dass das Wort „Verträglichkeit“ im genutzten Zusammenhang nicht missverständlich sei. Die grundsätzliche Verträglichkeit der Planungen sei bereits im Vorfeld geprüft worden. Der Begriff Verträglichkeit erscheine ihr jetzt möglicherweise etwas unglücklich gewählt.

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 9/17

Herr Dr. Otten stellt fest, dass der Begriff dann so nicht im Beschlussvorschlag zu benutzen sei. Zudem sei es unmöglich über Anregungen zu beschließen, die man nicht kenne.

Herr Ferrari schlägt vor das Protokoll der Sitzung des Bürgerforums dem Planungsausschuss vorzulegen, damit nun zumindest schon entschieden werden könne. Das Wort Verträglichkeit soll aus dem ursprünglichen Beschlussvorschlag gestrichen werden.

Dahingehend gibt es keine Gegenrede.

Beschlossen wurde demnach folgender abgeänderter Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt die Beauftragung der Verwaltung, den in Vorbereitung befindlichen Prozess für die Erstellung des Perspektivplans inkl. begleitender Kommunikation unter Beibehaltung der grundsätzlichen Aufgabenstellung fortzuführen.

- Der Standort der möglichen Klinik wird entsprechend dem Entwurf von Octagon Architekturkollektiv / QUERFELD EINS Landschaft | Städtebau | Architektur sowie unter Würdigung der Empfehlungen der Jury weiter verfolgt.
- Im Rahmen des Perspektivplans wird die Verwaltung **den Klinikstandort** vertieft untersuchen und optimieren und dafür verschiedene Szenarien entwickeln.
- Die weiteren Anregungen aus dem Bürgerforum **müssen dem Planungsausschuss vorgelegt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Bachoffenlegung in der Innenstadt

- hier: Variantenuntersuchung Gerinneführung Paubach vom Fischmarkt bis Theaterplatz/Kapuzinergraben

Vorlage: FB 61/0515/WP18

Frau Strehle hebt die Wichtigkeit der Entscheidung zum Thema Bachoffenlegung in der Innenstadt hervor. Vielleicht gäbe es Möglichkeiten Wasser auch bei der Planung des Theaterplatzes zu integrieren.

Herr Deloie bedankt sich für die gute, ausführliche Vorlage. Er betont, dass barrierefreies Bauen seiner Fraktion sehr wichtig sei und möchte sichergestellt wissen, dass die Kommission barrierefreies Bauen in «SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 10/17

die Planungen mit einbezogen werde. Es sei notwendig, dass z.B. taktile Elemente zum Schutz von Sehbehinderten eindeutig zugeordnet und verstanden werden können.

Frau Strehle versichert, die Kommission in das Verfahren einzubeziehen.

Frau Luczak berichtet von einer Exkursion nach Freiburg. Dort habe es laut der dortigen Stadtverwaltung noch nie einen Unfall mit den offenliegenden Bächen und Sehbehinderten gegeben.

Einstimmig wurde folgendes beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, im Zusammenhang mit der Planung des Paubachergraben in Klappergasse und Rennbahn die weitere Führung gemäß Variante 2 über Schmiedstraße und Kleinmarschierstraße bis zum Kapuzinergraben planerisch zu vertiefen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Lebenswerte Innenstadt -

Hier: Sachstandsbericht zum Ratsantrag 32/18

Vorlage: FB 61/0508/WP18

Herr Dr. Langweg trägt die im Ratsinformationssystem einsehbare Powerpointpräsentation „Stärkung der Aachener Innenstadt durch eine veränderte Mobilität“ vor.

Frau Conradt fragt im Anschluss an den Vortrag, ob alle Vorträge der Vortragsreihe, die am 15.11.2022 startet, nachträglich angesehen werden können. Dies bejaht Herr Dr. Langweg.

Er fügt hinzu, dass das Parken in Aachen am Straßenrand anders organisiert werden müsse, wenn das Zufußgehen und der Umweltverbund insgesamt gefördert werden solle. Gent sei eine Stadt, die ein gut funktionierendes Parksystem habe, an deren Parkorganisation man sich möglicherweise orientieren könnte. Der Verwaltung sei es sehr wichtig, die zukünftige Verkehrsführung in kooperativem Dialog zu entwickeln und sehr gut zu erklären.

Herr Lindemann mahnt, dass es keinen Sinn mache, einfach Straßen zu sperren und danach zu schauen, was diese Sperrung bewirke. Seine Fraktion sehe das Problem, dass die Menschen auch in die attraktivierte Stadt gelangen müssten und dafür ausreichender und gut ausgeschilderter Parkraum nötig sei.

Herr Klopstein bittet darum, Informationen zu Straßensperrungen in das städtische Geoinformationssystem einzupflegen. So könnten dessen Nutzer sich vor ihrer Fahrt bereits gesperrte Straßen umfahren. Er weist darauf hin, dass die zunehmende Anzahl von auf dem Gehweg abgestellten E-Scootern ein Problem darstelle, welches es zu lösen gelte.

Herr Deloie möchte eine mögliche Frustration der Autofahrer*innen vermeiden und sagt, dass ein Akzeptanzschaffen für die Mobilitätswende unabdingbar dafür sei. Er ist der Auffassung, dass nicht viele Menschen eine von der Verwaltung angekündigte neue Anreiseseite vor ihren Fahrten benutzen würden. Vielmehr würden Navigationssysteme und Carplaydienste genutzt, die sinnvollerweise ebenfalls stadtseitig über Straßensperrungen zu informieren seien.

Herr Dr. Langweg berichtet, dass eine Sperrungsinformation vor kurzem zweimal von Google Maps im System wieder aufgehoben worden ist, obwohl sie dort stadtseitig gemeldet worden sei. Ein solches Vorgehen bedinge unglücklicherweise, dass Fahrer*innen von straßensperrenden Pollern überrascht werden würde. Seitdem beobachte die Stadt diese Sperren regelmäßig in Google Maps.

Zudem berichtet er, dass die Stadt seit 30 Jahren mittels gleicher Farben zu Parkhäusern in räumlicher Nähe den Weg weise.

Herr Dr. Otten regt an, dass dies vielleicht klarer kommuniziert werden müsse, damit die anreisenden Gäste das Prinzip besser verstehen und den Hinweisen mehr folgen.

Herr Dr. Langweg führt seine Wortmeldung fort und berichtet, dass der Verwaltung die Problematik von falsch abgestellten E-Scootern und mangelndem Parkraum bekannt sei. Außerdem merkt er an, dass der geplante Regiotrammbau bei allen Vorhaben entsprechend zu beachten sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 10 Parken auf dem Seitenstreifen der Abteistraße am Ferberpark bzw. weitere Maßnahmen;
Bürgerantrag vom 31.03.2022
Vorlage: FB 61/0521/WP18**

Herr Mohr sagt, dass der Antrag auf Untersagung des Parkens auf dem Seitenstreifen der Abteistraße grundsätzlich nachvollziehbar sei, die Partikularinteressen der Antragstellerin müssten aber hinter dem Allgemeinwohlinteresse zurückstehen. Er möchte die Parkplätze erhalten.

Herr Lindemann berichtet, dass im Bürgerforum die Frage aufgekommen sei, ob es sich bei der in der Rede stehende Stelle um einen Gehweg oder Parkplatz handele. Er regt an den Parkplatzbedarf in Burtscheid näher zu betrachten und dabei das Parkhaus am Marienhospital und Wochenmarktbesucher miteinzubeziehen.

Frau Penalosa erinnert daran, dass ihr Vater vor 20 Jahren auf ihrem Platz in der Bezirksvertretung saß und sich gegen das Falschparken auf dem Seitenstreifen der Abteistraße ausgesprochen habe. Sie selbst habe vor 18 Jahren an derselben Stelle nicht ausreichend Platz gefunden ihren Kinderwagen sicher zu schieben. Es könne nicht sein, dass sich das Thema Parken auf dem Seitenstreifen der Abteistraße noch lange hinziehe. Zudem gäbe es ausreichend viele Parkplätze, sagt sie. Sie fügt hinzu, dass der Parkwunsch an der o.g. Stelle wohl auch der Macht der Gewohnheit geschuldet sei. Der Wunsch nach ausreichendem Gehwegplatz überwiege in der Schwere nach ihrer Meinung der Macht der Gewohnheit. Frau Penalosa sagt der Antragstellerin im Namen ihrer Fraktion ihre absolute Zustimmung zu.

Herr Deloie hält die Zustimmung seiner Fraktion zu diesem Antrag grundsätzlich für möglich. Allerdings müsse man noch fehlendes Zahlenmaterial abwarten. Er räumt ein, dass der Parkdruck sich gegenüber der Vergangenheit verbessert hat. Es seien aber noch viele Fragen zu diesem Thema offen. Die Beiträge aus der Sitzung des Bürgerforums lägen bislang nicht vor, seien aber entscheidungsrelevant. Er schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt auf die Novembersitzung zu verschieben.

Herr Mohr meint, dass die Stadt Aachen als besonders autofahrerunfreundlich bekannt sei. Durch Parkverbote würde Aachen unattraktiv. Es ginge in dieser Angelegenheit um eine rein politische Entscheidung, wobei er für den Erhalt der Parkplätze stimmen möchte.

Frau Penalosa willigt ein den Tagesordnungspunkt zu verschieben und beantragt das Ende der Rednerliste.

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 13/17

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari stellt fest, dass die Mehrheit der Mitglieder der Bezirksvertretung für ein Vertagen des Tagesordnungspunktes sei. Die Vertragung wurde einstimmig beschlossen.

- zu 11 Lothringerstraße zwischen Wilhelmstraße und Oppenhofallee;
Ausbau zur Fahrradstraße im Vorfeld zur Regionetz-Erneuerung der Leitungstrassen für
Kanal, Fernwärme und sonstigen Versorgungsträgern
hier: Ausführungsbeschluss und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
Vorlage: FB 61/0445/WP18**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

- zu 12 Umgestaltung Pontstraße Marienbongard
Hier: Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0518/WP18**

Frau Penalosa sind in den Unterlagen im Ratsinformationssystem Darstellungen von Fahrradbügeln aufgefallen, welche aber im Vorlagentext nicht erwähnt werden. Sie möchte wissen, ob diese Fahrradbügel die Außengastronomie beeinträchtigen können.

Frau Segadlo antwortet, dass die geplanten Fahrradbügel keinesfalls die geplanten Bereiche der Außengastronomie oder der Aufenthaltsbereiche beeinträchtigen werden und zeigt eine Folie um die rotmarkierten Fahrradbügelbereiche dem Plenum gegenüber deutlich machen zu können. Geplant seien 7 Bügel mit insgesamt 14 Abstellplätzen.

Herr Radke begrüßt die Planung von Fahrradbügeln. Es sei ein erheblicher Fahrradparkdruck im Umfeld der Pontstraße zu beobachten.

Herr Deloie begrüßt geplante Fahrradbügel und fragt, ob die grau dargestellten Bügel im Plan im Bereich der Außengastronomie Altbestände darstellen würden. Dies bejaht Frau Segadlo. Er bedauert es zudem, dass die Bezirksvertretung keine Kompetenzen mehr habe Stellplätze für Fahrradbügel zu entscheiden. Dies habe die Fraktion Die Grünen zu verantworten.

Frau Penalosa fragt, ob auch Stellplätze für Lastenfahrräder mitgeplant seien. Dies verneint Frau Segadlo, bietet aber an den Gedanken mit in Prüfung zu nehmen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 14/17

Herr Lindemann kritisiert, dass Fahrradbügel mitten in einer Fußgängerzone Radfahrer*innen dazu verleiten könnte, zu fahren, statt zu schieben.

Herr Dr. Otten hat die Idee, dass ein Hinweisschild am Marienbongard hilfreich sein könnte, welches auf die oft nur wenig genutzten Fahrradabstellplätze an der RWTH ausweist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss den Ausführungsbeschluss zur Umsetzung der Maßnahme zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Benennung von Straßen und Plätzen;

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters Die Linke in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 30.09.2022

Vorlage: BA 0/0074/WP18

Herr Dr. Otten stellt klar, dass seine Fraktion sich gegen den Antrag aussprechen wird. Würde dem Antrag zugestimmt werden, dürfte in Zukunft auch keine Straße mehr nach den vereinten Nationen benannt werden.

Herr Mohr spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Herr Ferrari stellt fest, dass durch den Antrag lediglich ein vorhandener Beschluss erweitert würde und lässt zum Thema abstimmen.

Mehrheitlich wurde folgendes beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt, zukünftig Persönlichkeiten, **Institutionen, Firmen und Vereine** nicht mehr durch Benennung oder Umbenennung von Straßen **und Plätzen**, sondern in anderer Form zu ehren. Das gleiche Verfahren empfiehlt sie zukünftigen Bezirksvertretungen Aachen-Mitte. Weiterhin bittet sie die Verwaltung, diesen Beschluss dem Rat und den anderen Bezirksvertretungen der Stadt zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 6 Gegenstimmen

zu 14 Mitteilungen

Es liegen folgende schriftliche Mitteilungen vor:

1. Ludwigsallee; Versuchsweise Regelung für temporäres Halten und Parken
2. Aufhebung des Durchführungsplans Nr. 475
3. Sitzungstermine in 2023

Zudem wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Aachen-Mitte eine Mitteilung der Verwaltung mit dem Thema „Krämerstraße: Durchfahrtsregelungen für Lieferverkehr, Fahrräder und Lastenfahrräder“ zur Verfügung gestellt.

Herr Deloie fragt, ob der in der Tischvorlage dargestellte Konflikt in der Krämerstraße der einzige sei.

Herr Kempf antwortet, dass das Problem mit den Lastenrädern im Bereich Krämerstraße, Hühnermarkt, Hof aufgestoßen sei. Sondergenehmigungen für Lieferungen in diesem Bereich seien bisher möglich in der Fußgängerzone. Dort seien Lastenräder, wie Fahrräder; grundsätzlich verboten. Das Verkehrszeichen 254 sei hier klar und deutlich mit seiner Aussage des absoluten Fahrradverbots.

Herr Deloie fragt, ob dieses Verbot auf gewerblich genutzte Lastenräder begrenzt werden könnte. Darauf entgegnet Herr Kempf, dass es in der StVO keinen Unterschied zwischen Lastenrädern und gewerblichen Lastenrädern gäbe.

Herr Dr. Otten begrüßt den Vorschlag der Verwaltung und regt an mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung und der Polizei Kontrollmöglichkeiten zu besprechen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 16/17

Herr Kempf erklärt, dass die Verwaltung den gesperrten Bereich während der angeordneten Ladezeiten für Lastenfahrräder freigeben werde, um dem wachsenden Bedarf an fahrradgebundenen Lieferverkehren gerecht zu werden. Diese Möglichkeit gelte sowohl für private Lastenräder als auch gewerbliche.

«SINAME»

Ausdruck vom: 10.11.2022

Seite: 17/17